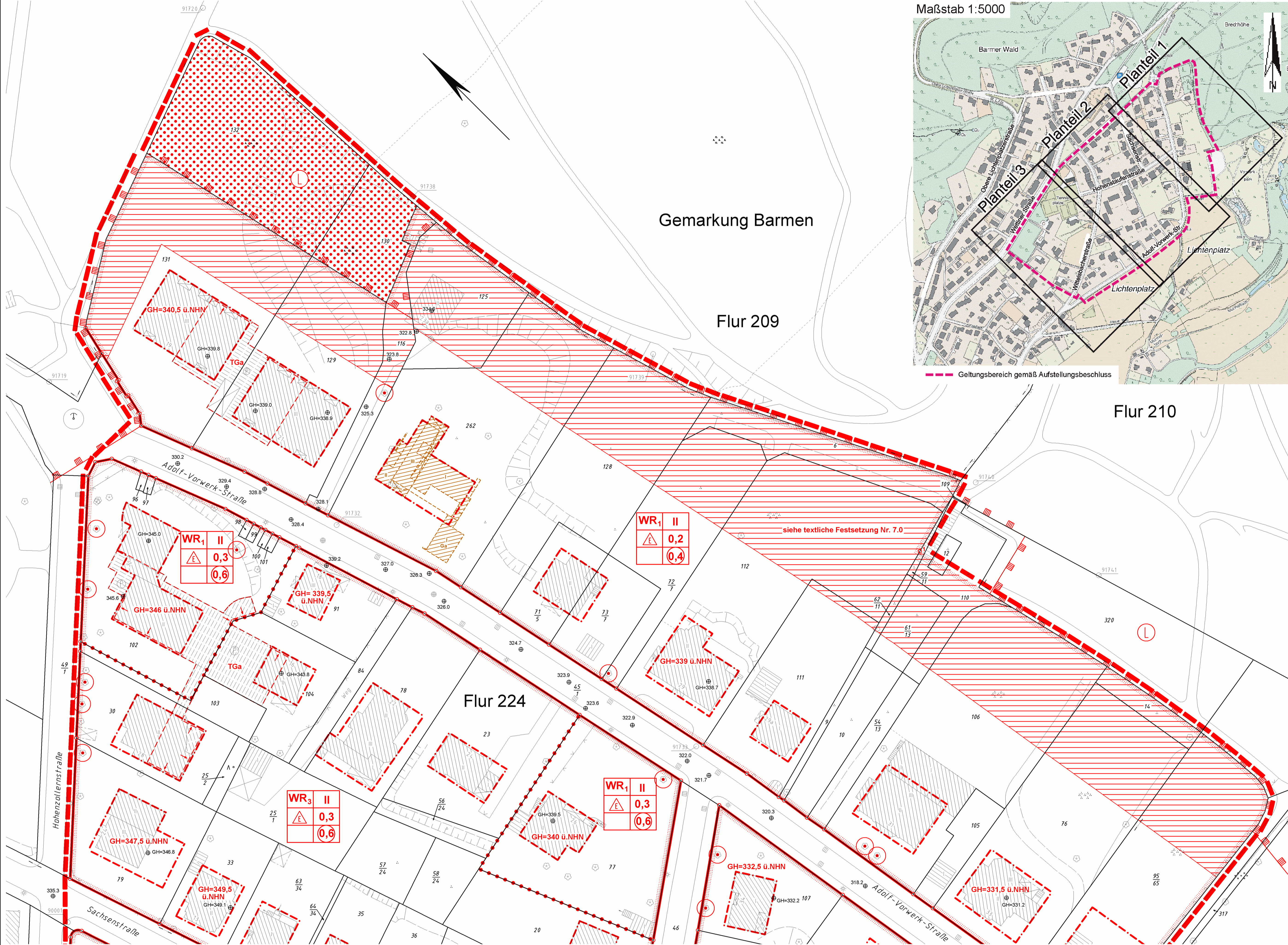
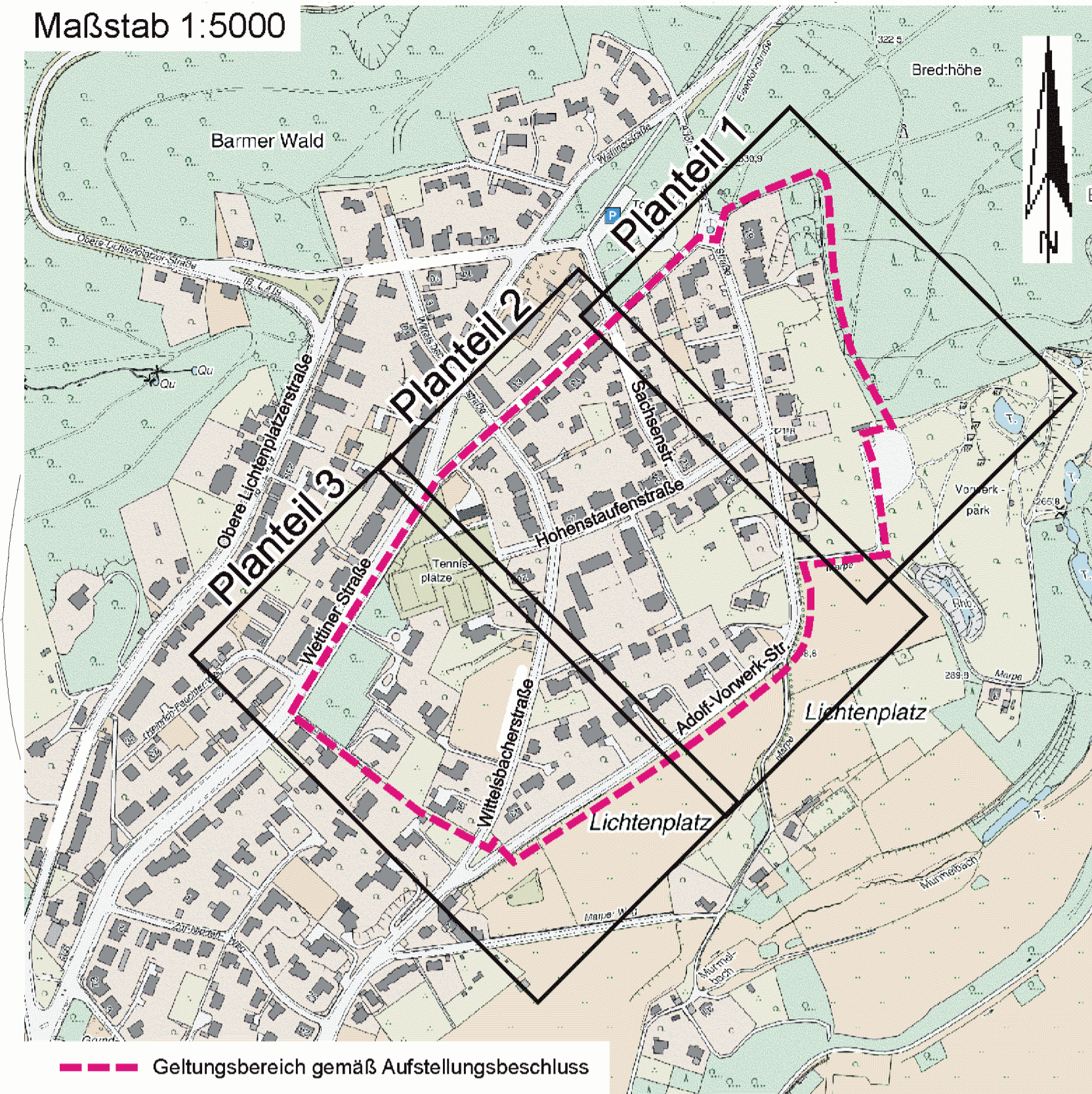


Maßstab 1:5000



- EINTRAGUNGSSYSTEMATIK**
Das Planungsrecht ist mittels Zeichnung, Schrift und Text eingetragen. Die einem Rechtsbeschluss bzw. Verfahrensschritt zuzuordnenden Eintragungen sind in einer Farbe nachgewiesen.
- RECHTSGRUNDLAGEN**
Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 11.07.2009 (BGBl. I S. 2363), Bauutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), Landeswassergesetz (LWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.08.1965 (GV NW, S. 926), zuletzt geändert am 08.12.2009 (GV NRW, S. 784).
- BESTANDSPLAN**
Der in Schwarz eingetragene Bestand (Kataster u. Topographie) ist entsprechend der Zeichenvorschrift A.17 NRW dargestellt.
- ERLÄUTERUNGEN VON PLANZEICHEN**
Fußnoten an Symbolen oder Abkürzungen in der Zeichnung weisen auf textliche Eintragungen (Festsetzungen, Hinweise, nachrichtliche Übernahmen) hin. Vermaßlungen in der Lage und Höhe sind metrisch festgelegt.
Das Maß gilt nur an der im Plan angegebenen Stelle.
Die Linien verlaufen parallel zueinander.
Zwei Linien verlaufen rechtwinklig zueinander.
R 60 Kreisbogen mit einem Radius z. B. R=60.
A 50 Klotheide mit einem Parameter z. B. A=50.
Eine planungsrechtliche Linie fällt mit einer anderen zusammen. Die Begleitlinie (nicht lagerichtig) ist mit einem Pfeil gekennzeichnet.
vermessungstechnische Bezugslinie (z. B. Straßenachse).
Wechselpunkt zwischen Baulinie und Baugrenze, soweit dieser auf einem geometrischen Element liegt (Gerade, Kreis usw.).
- Abgrenzung der Baugebiete von den Flächen, für die eine andere Nutzung festgesetzt ist**
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung.
- Art und Maß der baulichen Nutzung (§9(1) BauGB)**
WS Kleinsiedlungsgebiet (§2 BauNVO)
WR Reines Wohngebiet (§3 BauNVO)
WA Allgemeines Wohngebiet (§4 BauNVO)
WB Besonderes Wohngebiet (§4a BauNVO)
MD Dorfgebiet (§5 BauNVO)
MI Mischgebiet (§6 BauNVO)
MK Kerngebiet (§7 BauNVO)
GE Gewerbegebiet (§8 BauNVO)
GI Industriegebiet (§9 BauNVO)
SO Sondergebiet.
Zahl der Vollgeschosse
III - als Höchstgrenze (§§16(4), 20(1) BauNVO)
III-V - als Mindest- und Höchstmaß (§§16(4), 20(1) BauNVO)
- zwingend (§§16(4), 20(1) BauNVO)
0,4 Grundflächenzahl (§19 BauNVO)
Geschossflächenzahl (§20 BauNVO)
Baumassenzahl (§21 BauNVO)
Ausweisungsbereich, die Eintragungen gelten für das gesamte Baugebiet.
- Bauweise, überbaubare Grundstücksflächen, Stellung der baulichen Anlagen (§9(1)2 BauGB)**
o offene Bauweise (§22(2) BauNVO)
nur Einzelhäuser zulässig (§22(2) BauNVO)
nur Doppelhäuser zulässig (§22(2) BauNVO)
nur Hausgruppen zulässig (§22(2) BauNVO)
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig (§22(2) BauNVO)
g geschlossene Bauweise (§22(3) BauNVO)
abweichende Bauweise (§22(3) BauNVO) (siehe auch textliche Festsetzungen)
Finfrichtung.
- Überbaubare Grundstücksfläche, bestimmt durch**
Baulinien (§23(2) BauNVO)
Baugrenzen (§23(3) BauNVO)
die Festsetzungen (z. B. II, III) gelten nur für die durch Baugrenzen (-linien) bestimmten Flächen.
- Dachformen und Dachneigungen (§9(5) BauGB)**
FD Flachdach, PD Pultdach, SD Satteldach, WD Walmdach, MaD Mansarddach, TD Trapezdach, 45° Dachneigung, PD >= 15°, FD < <= 15°.
- Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen (§9(1)4 und 22 BauGB)**
U unterirdisch, Ga Garagen, St Stellplätze, TGA Tiefgarage, GGA Gemeinschaftsgaragen, GSt Gemeinschaftsstellplätze.
- Fläche für den Gemeinbedarf (§9(1)5 BauGB)**
Anlagen und Einrichtungen für soziale Zwecke
Anlagen für kulturelle Zwecke
Bildungs- und Forschungseinrichtungen
Kirchen, Anlagen u. Einrichtungen f. kirchl. Zwecke
Anlagen und Einrichtungen für öffentl. Verwaltung
Feuerwehr, Schutzbauten, Kaserne, Post.
Fläche für Sport- und Spielanlagen (§9(1)5 BauGB)
Sportanlage, Spielanlage.
- Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind sowie die von der Bebauung freizuhaltenen Schutzflächen (§§9(1)10 und 24 BauGB)**
- Verkehrsflächen (§9(1)11 BauGB)**
Straßenbegrenzungslinie
Einfahrtsbereich
Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
Offentlicher Parkplatz
Verkehrsberuhigter Bereich
Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung.
Falls eine Baugrenze (-linie) mit einer Straßenbegrenzungslinie zusammen, so wird die Signatur der Baugrenze (-linie) in der Stärke der Straßenbegrenzungslinie verwendet.
- Versorgungsflächen sowie die Flächen für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen (§9(1)12 und 14 BauGB)**
Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser, Abfall, Abwasser, Ablagerung.
- Die Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen (§9(1)13 BauGB)**
unterirdisch, oberirdisch.
E Elektrizität, S Schmutzwasser, R Regenwasser, M Mischwasser, Ö Fernöl, F Fernwärme, G Gas, W Wasser, P Postkabel.
Fließrichtung
Regenwasser-, Schmutzwasser- oder Mischwasserkanäle sind hinweislich eingetragen.
- Grünflächen (§9(1)15 BauGB)**
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Parkanlage, Dauerkleingarten, Sportplatz, Badeplatz, Friedhof, Zeltplatz, Spielplatz mit Spielbereichsangaben A, B oder C (Nr. 2, 11-2, 13 Rd. Erl. d. IM v. 31.07.1974 (MBL) NW 1974 S. 1072), geändert durch Erlaß vom 27.03.1976 (MBL) NW 1976 S. 1986) u. v. 29.03.1978 (MBL) NW 1978 S. 649).
- Wasserflächen**
Umgrenzung von Flächen für die Wasserversorgung, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (§9(1)16 BauGB)
- Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (§9(1)17 BauGB)**
Flächen für die Landwirtschaft (§9(1)18a BauGB)
Flächen für den Wald (§9(1)18b BauGB)
Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§9(1)20 BauGB)
Mit Geh-, Fahr-, Fr- oder Leitungsrechten (Lr) zu belastende Flächen (§9(1)21 BauGB)
Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes (§9(1)24 BauGB)
Umgrenzung von Flächen für Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§9(1)25a BauGB)
Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§9(1)25b BauGB)
Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für die Erhaltung sowie für Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§9(1)25a+b BauGB)
Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind (§9(1)26 BauGB)
Aufschüttung, Abgrabung, Stützmauer.
- Festsetzung der Höhenlage**
g 0 Höhenlage gemessen in Metern, Höhenangaben über 100,00 m beziehen sich auf Normalhöhenüß-Fläche (NHN), TH Traufhöhe, FH Firsthöhe, OK Oberkante, UK Unterkante, EH Erdgeschossfußbodenhöhe, max. Maximalwert, mind. Mindestwert, LH lichte Höhe, GH Gebäudehöhe
⊕ 160,50 vorhandene Geländeoberfläche über NHN
⊙ 216,00 festgesetzte Soll-Geländeoberfläche über NHN
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§9(7) BauGB)**
- KENNEICHNUNGEN (§9(5) BauGB)**
Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind (§9(5)1 BauGB)
Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind (§9(5)3 BauGB).
Im Zuge von Baumaßnahmen anfallender natürlicher, nicht verunreinigter Bodenaushub ist möglichst im Bereich des Bebauungsplangebietes wieder zu verwerten. Sollten bei Bodenbewegungen natürliche Böden bzw. Auffüllmaterial (Bauschutt, Hausmüll etc.) oder verunreinigter Boden vorgefunden werden, so ist das Ressort Umweltschutz (R. 108/23) zu benachrichtigen (Hinweis).
Verdacht auf Bombenblindgänger.
- NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§9(6) BauGB)**
Umgrenzung von Flächen nach Naturschutzrecht
Naturschutzgebiet, Naturdenkmal, Landschaftsschutzgebiet, Flächen für Bahnanlagen.
Die Anbaubeschränkungen gem. §9 Fernstraßengesetz (FStrG) oder §25 Straßen- und Wegegesetz (StrWG NW) sind nachrichtlich übernommen (§9(6) BauGB).
Richtlinienverbänden mit zugehörigen Freizeitzonen sind nachrichtlich übernommen (§9(6) BauGB).
Umgrenzung von Gesamtanlagen Denkmalschutz.
Die im Plan eingetragenen Baudenkmäler unterliegen den Vorschriften des Denkmalschutzgesetzes NW (nachrichtl. Übernahme) (§9(6) BauGB).

erneuter Offenlegungsbeschluss

1146
Planenteil 1

Die Planunterlagen i. S. d. §1 PlanV hat den Stand vom Juli 2010. Der Oberbürgermeister Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten Wuppertal, den 1.A. Resortleiter	Entworfen im Juli 2010. Der Oberbürgermeister Ressort Bauen und Wohnen Wuppertal, den 1.A. Resortleiterin	Die städtebauliche Planung ist gemäß §2 PlanV festgelegt. Der Oberbürgermeister Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten Wuppertal, den 1.A. Resortleiter	Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen (AStaWBa) hat am 03.03.2010 für diesen Plan Nr. 1146 die Offenlegung (§3(1) BauGB) beschlossen. Farbe der Eintragung Wuppertal, den 1.A. Vorsitzender des AStaWBa	Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen (AStaWBa) hat am 08.09.2010 für diesen Plan Nr. 1146 die Offenlegung (§3(2) BauGB) beschlossen. Farbe der Eintragung Wuppertal, den 1.A. Vorsitzender des AStaWBa	Dieser Plan Nr. 1146 ist vom 11.10.2010 bis zum 12.11.2010 öffentlich ausgelegt worden. Farbe der Eintragung Wuppertal, den 1.A. 1.A.
---	---	---	--	--	---

Das braun gestrichelt eingetragene Gebäude ist dem Lageplan des entsprechenden Bauantrags entnommen worden.)

Maßstab: 1 : 500

0m 10m 20m 30m

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte/ Stadtgrundkarte
Lage im Stadtplan: 83/8480

Hohenstaufenstraße
Bebauungsplan 1146

Dieser Plan besteht aus 3 Planteilen **Planenteil 1**

Anlage 06 zur VO/0751/12